

HLA-NEWS  
Datum: 16.12.2014  
erstellt von: H. Eimer

## 1978 – Ein Neubau für die HLA!

**Eröffnung der ständigen Ausstellung über die Anfänge des heutigen Schulstandortes der Handelslehranstalt Hameln**



Nach mehrjähriger Aufbauphase ist 2014 der „HLA-Geschichtsflur“ zu den Anfängen der Schulgeschichte am heutigen Standort fertiggestellt worden. Es ist ein Projekt von Henning Eimer, Fachgruppenleiter Geschichte und Inhaber der Stabsstelle Schularchiv.

Bereits 2008 konnten die Klassenräume 2.13, 2.18, 2.19 und 2.22 mit gut erhaltenen Originalmöbeln der Firma Casala aus dem Bestand der Schule eingerichtet und in typischen Farben der 1970er Jahre (gelb, grün, braun) gestrichen werden. Hinzu kamen neue Korkwände, die die originalen ergänzten oder z.T. ersetzten.



2009 wurde dann auf dem Flur zwischen den Räumen 2.18 und 2.19 die Fotokunstaussstellung „Ausgewildert! Historische Schulmöbel auf neuen Wegen“ eröffnet, die die markanten Möbel der oben genannten Räume durch den Kollegen und Künstler Bernd Schlüter in neuem Licht präsentiert. Im folgenden Jahr wurde das Wandgemälde „1978“ an der Stirnseite des Ausstellungsflures durch unseren Hausmeister Wolfgang Wallasch realisiert, das seitdem alle Schüler und Kollegen auf dem Weg zum Klausurraum 2.14 an die Eröffnung des Schulstandortes in diesem Jahr erinnert. 2012 ergänzte die Fotokunstaussstellung „Zeitfarben - Farbenzeit“ von Bernd Schlüter die bisherige Ausstellung, indem sie den Fokus auf die an vielen Stellen des Gebäudetraktes A erhaltene Originalfarbgebung der Erbauungszeit lenkt und dabei ganz neue Perspektiven zeigt.





Den letzten Baustein des „HLA-Geschichtsflurs“ bildet die 2014 realisierte Geschichtsausstellung zwischen den Räum 2.22 und 2.23. In drei Vitrinen zeigt sie die technische Erstausrüstung am neuen Schulstandort. Das Glanzlicht bilden hierbei Komponenten der Dietz EDV-Anlage von 1978. Großformatige Fotos aus dem Schulalltag der 1970er Jahre und Dokumente zur Planung und feierlichen Eröffnung des Neubaus runden das Bild ab.



Eine Besonderheit des „HLA-Geschichtsflurs“ ist, dass hier die Geschichte einer lebendigen Schule erfahrbar gemacht wird. Die historischen Räume werden weiterhin als Unterrichtsräume genutzt und behutsam den Anforderungen des 21. Jahrhunderts angepasst: Für 2015 ist die Ausstattung mit je einem PC samt Internetzugang, Beamer und Dokumentenkamera vorgesehen. Doch lohnen sich all die Mühen Gewesenes zu vergegenwärtigen? Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart begreifen und die Zukunft gestalten!